

Die internationale Ausstellung „IRANS HERZ SCHLÄGT“ würdigt iranische Menschenrechtsverteidigerinnen. Zusammen mit einem spannenden Begleitprogramm gibt es den Blick frei auf den Weg, den diese Menschen bereit sind zu gehen.

ERÖFFNUNG

Donnerstag 18. Oktober 2012, 19:00

Begrüßung

Eingangsrede Dr. Abdelkarim Lahidji aus Paris

Maede Soltani zu „Frauen vom Laleh-Park“

Mansoureh Shojaee zu „Eine-Million-Unterschriften“

BEGLEITPROGRAMM

Samstag, 20. Oktober, 18:00 Uhr

Mansoureh Shojaee und das Frauenmuseum Fürth

Bericht von Bertrun Jeitner-Hartmann

Samstag, 27. Oktober, 18:00 Uhr

Polygamie im Iran. Lesung aus dem bewegenden Buch „die Ziegenverkäuferinnen aus Minab“ (mit Dia-Show)

Donnerstag, 08. November, 18:00 Uhr

Briefe aus dem Gefängnis. Erfahrungen von M. Shojaee

WERDEN SIE SELBST AKTIV!

- Schreiben Sie einen Brief. Fordern Sie die sofortige und bedingungslose Freilassung der Aktivistinnen.
www.amnesty-iran.de/Main/Mitmachen-Briefe

- Verschicken Sie eine der ausliegenden Postkarten mit einer persönlichen Nachricht.

- Unterzeichnen sie ein Online-Petition
www.amnesty.de/aktuelle-aktionen

- Tragen Sie sich in die ausliegenden Unterschriften-Listen ein

- Werden Sie Mitglied bei einer Amnesty-Gruppe
www.ai-nuernberg.de

AMNESTY INTERNATIONAL

Iranische Frauen werden in den Medien häufig als Opfer dargestellt – als hoffnungslos, unfähig für ihre eigenen Rechte einzutreten und diese einzufordern. In Wirklichkeit zählen jedoch hunderte iranischer Frauen zu den effektivsten Menschenrechtsaktivistinnen.

Diese Ausstellung erzählt ihre Geschichte:

IM KÜNSTLERHAUS/GLASBAU, 1. OG

Königstraße 93, 90402 Nürnberg

Dienstag bis Sonntag 10:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch 10:00 - 20:00 Uhr

INFO-STAND

 betreut von Amnesty-Mitgliedern

Dienstag, Donnerstag, Samstag 17:00 - 19:30 Uhr

Info-Material, Postkarten und Petitionen sind für die gesamte Ausstellungs-Zeit für alle Besucher verfügbar.

Die Wanderausstellung in Deutschland wurde von Mitgliedern der Amnesty Iran-Gruppe mit Unterstützung von Amnesty International und dem Menschenrechtsbüro der Stadt Nürnberg verwirklicht.

Unser Dank gilt auch:

Trauernde Mütter/Mütter vom Laleh-Park

Die „Trauernden Mütter“ sind Frauen, deren Kinder bei den Gewalttätigkeiten nach den Wahlen im Iran im Juni 2009 getötet, verschwunden gelassen oder verhaftet wurden.

Kampagne „Eine-Million-Unterschriften“

Museum Frauenkultur Regional & International

www.frauenindereinenwelt.de

Konzept und Gestaltung: Grafik-Design-Atelier Michaela Braun
www.grafikdesignatelier.com

IRANS HERZ SCHLÄGT!

IRANISCHE FRAUEN ZÄHLEN ZU DEN MUTIGSTEN MENSCHENRECHTLERN.

VIELE WERDEN WEGEN IHRES EINSATZES BEDROHT, MISSHANDELT, INHAFTIERT, INS EXIL GETRIEBEN...

DOCH SIE KÄMPFEN WEITER!



GESCHICHTEN VOM KAMPF FÜR FRAUENRECHTE.

AUSSTELLUNGSDAUER
18. OKTOBER - 8. NOV 2012

KÜNSTLERHAUS/GLASBAU
NÜRNBERG





BAHAREH HEDAYAT, 30 POLITISCHE GEFANGENE

Frauenrechtsaktivistin, Mitglied der Kampagne für Gleichberechtigung, Mitglied des „Büros für die Bewahrung der Einheit“, Mitglied der „Eine Million Unterschriften-Kampagne“

Strafmaß: 10 Jahre

Seit: Dezember 2009 im Evin Gefängnis

Familie: Verheiratet mit Amin Ahmadian (politischer Aktivist, Teil der Islamischen Alumni Vereinigung)

Zusatzinformation:

Sie verbrachte 81 Tage in Einzelhaft und erduldete einen grauenhaften Verhörprozess bevor sie ins Evin-Gefängnis gebracht wurde. Am 16. Juli 2011 erhält sie gegen 700.000 US-Dollar Kaution vier Tage Hafturlaub zur Begehung eines religiösen Feiertags.

Einige der Anklagen beziehen sich auf einen Brief zum Studententag 2010, in dem sie mit Majid Tavakkoli (prominenter Studentenführer und politischer Gefangener) die Bemühungen iranischer Studenten im Ausland lobt. Der Brief stieß auf großes Medienecho im und außerhalb des Iran.

Nach einer zweiten Berufung hält das Gericht an einer 9,5 jährigen Haftstrafe fest.



SHIVA NAZAR AHARI, 28 POLITISCHE GEFANGENE

Journalistin, Bloggerin und Frauenrechtlerin

Strafmaß: 4 Jahre

Seit: 2009 mehrmals im Evin Gefängnis

Strafvorwurf: „Mitgliedschaft in illegaler Organisation (HRAI)“, „Zusammenkünfte und Konspiration mit dem Ziel die Staatsicherheit zu gefährden und Propaganda gegen das System zu verbreiten“.

Zusatzinformation:

Sie hat einen Universitätsabschluss in Ingenieurwesen. Als sie versuchte, sich für die nationale Eingangsprüfung als Doktorandin einzuschreiben, wurde sie laut Berichten daran gehindert. Ihr wurde letztendlich wegen ihrer Arbeit als Menschenrechtlerin verboten, ihre Ausbildung fortzusetzen.

2011 wurde ihr für mutige Internet-Berichterstattung zu Menschenrechtsverletzungen der „Theodor Haecker-Preis“ der Stadt Esslingen verliehen.

Am 8. September 2012 wurde Shiva verhaftet und in der Frauenabteilung des Evin-Gefängnis interniert.

Das Urteil des Berufungsgerichtes lautet weiterhin auf 4 Jahre Haftstrafe und 74 Peitschenhiebe.



NASRIN SOTOUDEH, 47 POLITISCHE GEFANGENE

Menschenrechtsanwältin, Mitglied der „Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte“ und der „Gesellschaft für Kinderrechte“

Strafmaß: 11 Jahre, Berufsverbot als Anwältin, darf Iran die nächsten 20 Jahren nicht verlassen.

Seit: Januar 2011 im Evin Gefängnis, Teheran. Eingesperrt seit September 2010.

Strafvorwurf: „Handeln gegen die nationale Sicherheit“ und „Propaganda gegen das System“

Familie: Verheiratet, zwei Kinder

Zusatzinformation:

Sie hat politische Gefangene rechtlich vertreten – auch Opfer von Kindesmisshandlung und minderjährige Täter, denen die Todesstrafe drohte. Unter ihren Klienten befand sich auch die Trägerin des Friedensnobelpreises, Shirin Ebadi.

Seit ihrer Verhaftung 2010 war sie meist in Einzelhaft im Evin-Gefängnis. Ihre Gesundheit hat unter den drei Hungerstreiks, mit denen sie gegen ihre Verhaftung und die Haftbedingungen protestierte, schwer gelitten. Einmal trank sie drei Tage lang kein Wasser („trockener“ Hungerstreik).